

Hast du Vertrauen in die Zukunft?

Wie zuversichtlich fühlst du dich, wenn du an deine Zukunft oder die Zukunft der Gesellschaft denkst?

Etlichen Gewissheiten, Führungspersönlichkeiten und Institutionen, denen wir glaubten, vertrauen zu können, können sich zunehmend als unzuverlässiger oder weniger richtungsweisend erweisen. Wir fühlen uns sicher und geborgen, wenn wir wissen, was auf uns zukommt, und entsprechend planen können. Die Zukunft ist jedoch ungewiss. Unkalkulierbarer und unkontrollierbarer als jemals zuvor. Die Welt kann in diesen unbeständigen Krisenzeiten wie ein beängstigender Ort aussehen.

Es sind Zeiten, in denen vielen Menschen die Hoffnung auszugehen droht. Sie steht an einem historischen **Wendepunkt**. Vielleicht befindest du dich gerade in einer persönlichen Krise oder an einem Wendepunkt: Verlust des Arbeitsplatzes, das Scheitern einer Beziehung, ein Umzug, gesundheitliche Probleme, das jüngste Kind zieht zum Studium ins Ausland, der Tod eines nahestehenden Menschen.

Paradoxerweise sind dies exakt die Momente, in denen bei dir ein größeres Gefühl des Vertrauens und der Zuversicht entstehen oder vertieft werden könnte.

Wieso, fragst du dich, sollte das sein? Du bist vielleicht gerade jetzt nicht in der Lage, der Welt um dich herum auf bedingungslose Weise (blind) zu vertrauen. Du kannst lernen, ein **inneres Vertrauen** zu entwickeln, das dein Leben lang hält. Das Leben ist nicht mehr vorgezeichnet wie früher. Deine Reise kann mehr Glück, mehr Zufall, vielleicht sogar mehr Erfolg, mehr Serendipität und/oder mehr Schmerz beinhalten - wie auch immer du das definierst. Es kommt auf deine **Betrachtungsweise** und **Fähigkeit** an, die Hoffnung und deinen Glauben an eine **Fügung der Dinge** nicht zu verlieren. Wir sind unseren Ängsten, Zweifeln, Sorgen und Vermutungen nicht hilflos ausgeliefert – obwohl häufig der Eindruck entstehen kann oder uns als plausibel erscheinen soll.

Im Nachhinein stellt sich vieles als unbegründet heraus, und du wirst feststellen, dass es lediglich in deinem Kopf existierte. Du hast deine ureigene **Willenskraft**, die dich ausmacht und dich unbeirrt vorwärtstreiben kann, weiter für das passioniert einzutreten und an das zu glauben, wofür du stehst. Du kannst mit **deiner Stimme oder durch deine Taten** der überwältigenden Hilf- und Machtlosigkeit etwas entgegensetzen.

Mögliche Definitionen von Zuversicht und Vertrauen

Vertrauen: Die Funktion besteht darin, die Komplexität durch soziale Risikobereitschaft zu reduzieren; es gibt kein externes Kriterium für die Richtigkeit.

Zuversicht: Die Funktion ist die Kontrolle zukünftigen Verhaltens durch Wissen über die Vergangenheit oder Einschränkungen für die Zukunft.

Das Fehlen von Vertrauen und Zuversicht erzeugt Angst und Unsicherheit. Wenn du Lebensereignissen mit permanenten Ängsten und Unsicherheiten oder Zweifeln, Gedankenkreisen und Schlaflosigkeit begegnest, wirst du von der Gunst der dir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Gelegenheiten abgeschirmt. Es ist, als würdest du drei Schritte zurückgehen, um einen vorwärtszugehen. Wie überwältigend deine Zweifel und Sorgen auch sein mögen, der Verstand und die Intuition in dir sind größer. Und es ist diese (in dir tiefverwurzelte) **Schöpferkraft**, der du vertrauen kannst: Authentisch. Unerschrocken. Fokussiert. Reflektiert. Emotional nahbar. Geerdet. Risikobereit.

Wie du der Zukunft mit unerschütterlichem Vertrauen näherkommen kannst

Heutzutage ist es leicht, ängstlich zu sein und aufgeben zu wollen, wenn man sorgenvoll in die Zukunft blickt. „Ach ja, welche Zukunft?“, könnte man erwidern.

Es stimmt, unsere Welt steht gerade vor einer Menge an Unsicherheiten und Ratlosigkeit – Frustration und Gereiztheit nehmen zu. Kriege und Krisen über den Globus verteilt, die Regierung in Aufruhr, soziale Unruhen, ein überlastetes Gesundheitssystem, eine angeschlagene Wirtschaft, die Folgen der Erderwärmung, Chancenungleichheit, manche Menschen klagen über den Anstieg von moralischem Verfall, Zynismus und Misstrauen.

Das Leben war schon immer unsicher. Die Welt war schon immer mit Veränderungen und Herausforderungen konfrontiert. Die Geschichte ist voll von Erzählungen über gewöhnliche Menschen, die es geschafft haben, inmitten von Katastrophen stark zu bleiben. Und wie? Weil sie sich die Hoffnung bewahrt hatten. Sie waren zuversichtlich, haben darauf vertraut, dass sie auf dem festen Fundament ihrer Normen und Werte standen. Ihr Anker und Leitstern war **Vertrauen**.

*Holistische und kollektive Führung sind
heute Kernfunktionen und Zukunftsfähigkeiten
der Wirtschaft und Gesellschaft.*

Versagen der Führung kann Misstrauen zum Standard machen.

Den Kreislauf des Vertrauens in der Führung wiederherstellen

1. Die **gesellschaftliche Rolle der Unternehmen** ist von Dauer. Die Menschen wollen mehr Führung in der Wirtschaft, nicht weniger.
2. **Demonstration greifbarer Fortschritte.** Den Glauben an die Fähigkeit der Gesellschaft, eine bessere Zukunft zu schaffen, wiederherstellen: zeigen, dass das System funktioniert.
3. **Fokus auf langfristiges Denken.** Lösungen statt Spaltungen; die Führung auf langfristiges Denken ausrichten, statt die Konzentration auf kurzfristige Gewinne.
4. Glaubwürdige Informationen bereitstellen. Vertrauenswürdige, konsistente und faktenbasierte Informationen sind entscheidend, um den **Kreislauf des Misstrauens** zu durchbrechen.
5. Stichwort: **Selbstführung.** Selbstvertrauen und Zuversicht werden deine Zukunft beeinflussen. In der Zukunft kann man die (weichenstellenden) Punkte nicht miteinander verbinden. Man kann sie nur rückblickend verbinden. Du musst darauf vertrauen, dass sich die Punkte in deiner Zukunft verbinden werden. Dein Glaube daran, dass die Punkte auf dem Weg miteinander verbunden werden, gibt dir die Zuversicht, deinem Herzen zu folgen, auch wenn es dich vom ausgetretenen Pfad wegführt.

Das wird den Unterschied ausmachen.

6. **Holistical Leadership.** Ein neues **Future-Skills-Mindset** für aktuelle und zukünftige Führung und Selbstführung, welches ich in meinem Artikel im November 2023 definiert habe. Holistical Leadership lenkt subtil den Blick auf das **Große Ganze**, schätzt die Menschen in ihrer Individualität wert, respektiert ihre (von der Norm abweichenden) Ideen, Vorstellungen, Meinungen, Lebensentwürfe, Bedürfnisse und Emotionalität. Diese **neue Kultur von Führung** versöhnt und bringt die Menschen näher zusammen.
Sie kann - mit Bezug auf authentisch emotional intelligenterer Kommunikation und einer Ansprache der Gefühlsebene meines Gesprächspartners - dazu beitragen, dass die vorhandenen **Spaltungen, (vermeintlichen) Unterschiede oder Missverständnisse zwischen den Menschen minimiert** werden. Sie regt zur **Selbstreflektion** über das eigene Fehlverhalten oder unangemessene Verhalten,

Schwächen und Stärken an, die wir verändern und weiterentwickeln oder ausbauen können. Wir erhalten die Chance, wieder miteinander in **Beziehung und Verbindung** zu kommen.

Den Unterschied kann vor allem die Art und Weise *wie* wir **wert- und egofrei** in Beziehung gehen und miteinander kommunizieren. Für eine von beiden Seiten als gelungen (nicht herabsetzend oder in der Würde verletzend) eingestufte Kommunikation (analog wie digital) kann hilfreich sein, ob wir in einem Gespräch gut im Moment vollkommen offen und präsent bei dem anderen Menschen und bei uns selbst sein können (ohne eine Maske tragen zu müssen oder das Gefühl zu haben, auf „Eierschalen zu laufen“), respekt- und humorvoll, mit Frustrationstoleranz, Leichtigkeit und Entdeckungsfreude (über die möglichen Verschiedenheiten und Ähnlichkeiten) in das Gespräch gehen. Und wenn **Geben und Nehmen ausbalanciert** sind.

Gerade die **Anerkennung** unserer **Unterschiede**, die neugierige **Exploration** unserer (verborgenen) **Gemeinsamkeiten** bringen Abwechslung und Veränderung, sind Quellen der Inspiration und schaffen neue Möglichkeiten, Momente und Metaebenen der **holistischen Verständigung**. Die Kompassnadel des Wandels von Beziehungen, Kulturen und Menschen, von Gesellschaft und Arbeitswelt richtet sich neu aus.

Das Gute: Wir alle machen Fehler und haben die Möglichkeit, diese durch Introspektion und Einsicht wie einem modifizierten Verhalten und/oder einer Entschuldigung zu entkräften. So kann es uns gelingen, die Beziehung zwischen zwei Gesprächspartnern auf eine neue Ebene zu heben. **Wir haben unsere Beziehungs-, Kommunikations- und Kulturgestaltung und unsere Zukunft selbst in den Händen** – wir können durch Taten unsere Seelen und Herzen folgen lassen.

Niemand wird diesen als bedrohlich erscheinenden Wandel für uns und nachfolgende Generationen richten. Die Welt und Gesellschaft stehen „Kopf“; sie sind aufgefordert, sich neu erfinden und definieren zu müssen. Mit dem akut erlebten „Wirbelsturm“, der einen - häufiger als schmerzhaft empfundenen - umfassenden Wandel der gesellschaftlichen Ordnungs-Systeme und Gewissheiten bedeutet, bricht eine **neue Ära** an. Eine **neue Ära des Menschseins**. Eine **neue Ära von Kulturen der Menschlichkeit und Zugehörigkeit**. Eine **neue Ära von Zuversicht und Vertrauen**.

Auf uns alle kommt es an. Und die neue Ära fängt im ersten Schritt bei uns selbst an. Sie kann eine Reise, ein Abenteuer, eine Chance und/oder eine Einladung sein, unser eigenes Verhalten nach dem Autopilot-Prinzip und alten (verstaubten) Glaubenssätzen zu reflektieren, gewissenhaft zu prüfen, ggf. neu auszurichten und vielleicht neu zu definieren. Der Neustart ist gemacht, die ersten Hürden sind genommen, wenn wir bereit sind und es schaffen, an uns selbst zu arbeiten. Eine Aufforderung zur **Arbeit an unserem Inneren** (Inner Work: eine Aufarbeitung von unseren emotionalen Wunden, seelischen Verletzungen oder Traumata aus der Kindheit).

**Wie suchen wir uns aktuell und zukünftig neue,
verbindende Wege aus den Krisen
und Stürmen des Lebens?**

**Wie können wir gemeinsam eine
neue Kultur des Vertrauens und der Zuversicht formen,
die langfristig gedacht ist und auch nach uns Bestand haben wird?**

Was bleibt: Die Hoffnung und der Glaube an dich selbst, das Vertrauen in deine Intuition und Urteilsfähigkeit, und in die deiner Mitmenschen.

**Wie lange dauert es von der Krise
bis zum Neustart?**

**Wer oder was können deine Lichtblicke, Leitsterne
und Leuchttürme in 2024 sein?**

Herzliche Grüße und einen guten Start in 2024

Deine Isabel María